

Gelebte Zivilcourage – am Beispiel der italienischen Antimafia-Bewegung

Chronologie der bisher zum Thema angebotenen Veranstaltungen

1. Dienstag, 26.11.2024, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart: „Aufwachsen in einer ´ndrangheta-Familie oder ´Eine Wahl haben`? – in Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart, der Stadtbibliothek Stuttgart und dem LKA Stuttgart.
Mit Roberto Di Bella, Erfinder des Konzepts „Liberi di scegliere“ (= Frei sein zu wählen), seit 2020 Jugendrichter in Catania, davor Jugendrichter in Reggio Calabria, und Enrico Interdonato, Psychologe aus Messina. Beide Vorbilder für den gleichnamigen Film „Liberi di scegliere“.
Übesetzung: Cristina Rizzotti und Flavio Venturelli (beide Italienisches Kulturinstitut Stuttgart)
2. Montag, 27.06.2022, 19.00 Uhr: Online-Vortrag von Petra Reski (deutsche Journalisten aus Venedig) zum Thema „Mafia in Deutschland“
3. SJ 2019/2020: Schreibwettbewerb „Gelebte Zivilcourage“ für die Schüler*innen der Kursstufe (Einsendeschluss: 28.02.2021) als Gruppen- oder Einzelarbeit
4. Dienstag, 19.11.2019 und Mittwoch, 20.11.2019, jeweils 10.30 Uhr und 19.30 Uhr, Theaterhaus Stuttgart: „Traumjobs. Im Bann der Mafia“ – Ein Monolog von John von Düffel. (Regie: Wolfgang Seidenberg; Darsteller: Sebastian Strehler)
Eine Produktion des Theaters `Wahlverwandte´ in Kooperation mit dem Theater Kempten. Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9.
5. Mittwoch, 14.11.2018, ganztägig, Seminar Stuttgart: FD-Sitzung des aktuellen Kurses und Fortbildung für Italienisch-Kolleginnen und -Kollegen mit Prof. Nando dalla Chiesa (Universität Mailand) zum Thema ‚Antimafia-Didaktik‘.
6. Donnerstag, 23.11.2017, 18.30 Uhr, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart: „Die ´ndrangheta ist überall. Der studentische Antimafia-Verein ‚Cortocircuito‘ (Norditalien) berichtet“ – in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, dem LKA Stuttgart und der Stadtbibliothek.
Mit Elia Minari, Jurastudent (Universität Bologna) und Vereinsvorsitzender, Francesca Montinari, Studentin (Internationale Beziehungen, Universität Turin) und Präsidentin des Vereins, Wolfgang Rahm, Kriminalhauptkommissar, LKA Stuttgart.
Übesetzung: Lara Baier (Dortmund)

Am Folgetag, dem 24.11.2017, sind die Vertreter des Vereins ‚Cortocircuito‘, Elia Minari und Francesca Montinari, sowie KHK Wolfgang Rahm vom LKA Stuttgart auch in der Romanistik der Universität Tübingen (Dr. Francesco Casari) mit ihrem Vortrag „La ´ndrangheta è attiva, e non solo in Calabria – L’associazione antimafia di studenti dell’Univerità di Reggio Emilia (Nord Italia) si presenta“ zu Gast. (Freitag, 24.11.2017, 10-12 Uhr, Saal 010 des Neuphilologikums, Wilhelmstraße 50, 72074 Tübingen)

7. Donnerstag, 20.07.2017, 19.00 Uhr,
Universität Stuttgart, Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart:
„Die Mafia in Deutschland – was kann und muss man dagegen tun“ – eine Veranstaltung der Abteilung Romanische Literaturen II der Universität Stuttgart im Rahmen des Seminars „Deutsch-Italienische Beziehungen“ in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mafia? Nein, Danke!“, dem Projekt „Gelebte Zivilcourage“ des Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart, des Regierungspräsidiums Stuttgart und dem LKA Stuttgart.
Mit Giulia Norberti /Sandro Mattioli (Verein „Mafia? Nein, Danke!“), Monika Rueß (Projekt „Gelebte Zivilcourage“) und Kommissar Trung Tin Hunyh (LKA).

8. Montag, 21.11.2016, 18.30 Uhr,
Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart:
„Mafia? In Deutschland?“ – in Kooperation mit dem RP Stuttgart und der Stadtbibliothek.
Mit Sandro Mattioli, Präsident des Vereins „Mafia? Nein, danke!“, Andreas Frank, Sachverständiger des Bundestages für Geldwäsche; David Schraven, Rechercheur der WDR-Dokumentation „Mafia in Deutschland“ und Schülerinnen und Schülern des Johannes-Kepler-Gymnasiums (JKG) Leonberg und des Königin-Katharina-Stift Gymnasiums Stuttgart.
Moderation: Dr. Knut Krohn, StZ.

9. 05.10.2016: Kooperations-Fachdidaktik-Veranstaltung der Kurse im Fach Italienisch zum Thema „Mafia-Antimafia“ mit dem Gast Herrn Kriminalhauptkommissar (KHK) Wolfgang Rahm, LKA Stuttgart

10. 25. bis 27.2.2015: Akademiefortbildung „Gelebte Zivilcourage“. Referenten: Antonio Ingroia: „Geschichte des Verhältnisses von Mafia und Staat seit 1992“; Bernd Finger, Berlin: „Die Situation in Deutschland“

11. 24.2.2015: „Mafia in Italien, Mafia in Deutschland – Was tun?“ – in Kooperation mit dem RP Stuttgart, der Stadtbibliothek, dem LKA und der Dante-Gesellschaft Stuttgart.
Referenten:
A. Ingroia, ehemaliger Koordinator des Prozesses zur *trattativa*; F. La Torre, Libera, Rom;
B. Finger, Leiter der Abt. Organisierte Kriminalität im LKA Berlin a. D.; D. Schneider, Präsident des LKA Stuttgart.
Moderation: R. Pörtner, StZ. Übersetzung: L. Baier, Dortmund.

12. 30.9.2014: Kooperations-Fachdidaktik-Veranstaltung von Kursen der Fächer Italienisch und Geschichte

13. 14.11.2013: „Impulse“-Veranstaltung im Dillmann-Gymnasium Stuttgart. Vorstellung der „rete della legalità“; von links: prof. G. Protti, Pavia; F. Galante, cooperativa „Placido Rizzotto“, Corleone; D. Riccobono, Addiopizzo Palermo; KHK W. Rahm, LKA Stuttgart; E. Klose, Seminar Stuttgart a. D.; W. Heil, Seminar Stuttgart; M. Klupsch, Legal-und-lecker/Libera; Pietro und Jeanpierre, JKG Leonberg



14. 24.09.2012: Doppel-Fachdidaktik-Sitzung zum Thema „Mafia-Antimafia“ im LMZ
Leitung: Eva Klose, Linda Vetrano; mit Beiträgen von KHK Rahm und dott. Calogero Ferrara,
Antimafia-Staatsanwalt Palermo

Die folgenden beiden Veranstaltungen führten zu einer Kooperation mit dem LKA Stuttgart und dem (damals) dort tätigen Experten für IOK (Italienische Organisierte Kriminalität), Herrn Kriminalhauptkommissar Wolfgang Rahm

15. Lehrerfortbildung: 29.5. bis 5.6. 2012: Reise nach Palermo: „La rete della legalità“ – in
Kooperation mit dem RP Stuttgart und mit Linda Vetrano, Mafia-Expertin
16. 26.01.2012: „Italien: Der Einsatz des Staates und das Engagement der Bürger gegen die
Mafia.“ Podiumsdiskussion aus Anlass des 20. Gedenktags der Mafia-Attentate gegen die
Ermittlungsrichter Giovanni Falcone und Paolo Borsellino. (Gäste: dott. Antonio Ingroia,
damals Staatsanwalt; Salvatore Borsellino, Begründer der „Agende Rosse“;
Oberstaatsanwalt Helmut Krombacher; Anton Hönig, Leiter der Abt. 4, LKA Stuttgart)

Unter anderem haben diese Veranstaltungen zu daran thematisch angebundene Studienreisen von Lehrkräften und ihren Schüler*innen nach Sizilien geführt (2014 und 2016).